

Soeben erschienen:

Dr. Karl Gronau Privatdoz. a. d. Techn. Hochschule Braunschweig
Vom Geistesleben der Gegenwart
 Ein Querschnitt

32 Seiten, in guter innerer und äußerer Ausstattung, beschnitten.
 Grdz. M. 0,35, Schl.-Z. des V.-B. Auslandspreis 0,35 Schw. Fr.*)

Ein Überblick über die Geistesströmungen u. Lebensäußerungen der Gegenwart, aus dem sich die Hinneigung zur Mystik als ein allgemeiner Zug der Zeit abhebt. — Die Schrift ist zugleich Einleitung zu den demnächst bei mir erscheinenden umfangreicheren Schriften des Verfassers:

**Im Zeichen der Mystik,
 Theosophie und Anthroposophie,**

von denen jeder voraussichtlich 8—10 Bogen Umfang haben wird. Der Verfasser hat die Gabe, schwierige Dinge so interessant und faßlich darzustellen, daß auch der Nichtgelehrte sie verstehen kann. Seine Hochschulvorlesungen sind mit aus diesem Grunde stets ganz ungewöhnlich stark besucht.

Wilhelm Schreiner-Hohenstein (Verf. v. „Der Tod v. Ipern“)

Im Kampf um die Stadt

96 Seit., in guter innerer u. äußerer Ausstattung, beschnitten. 1.—6. Aufl.
 Grundzahl 1.—. Schl.-Z. d. V.-B. Auslandspreis 1 Schw. Fr.*)

Und für sich enthält dies Büchlein glänzend geschriebene Skizzen aus der Großstadt Hamburg, aber diese Skizzen sind zugleich erschütternde Rufe. Dies Büchlein ist die Wahrheit von der Stadt und ihrem Leid. Wenn man will, dann ist es auch die Geschichte eines 75 jährigen Kampfes, von Wintern begonnen und heute noch gekämpft. Man kann auch sagen, das Büchlein sagt, wie noch kein anderes es bisher vermochte, dem modernen Menschen, was „Innere Mission“ eigentlich ist.

Wilhelm Schreiner-Hohenstein
Diamanten Gottes

72 Seiten, in guter innerer u. äuf. Ausstattung, 1.—3. Aufl., beschnitten.
 Grundzahl 1.—. Schl.-Z. d. V.-B. Auslandspreis 1 Schw. Fr.*)

Ein Schweizer Gartenfachmann schenkt 2000 Exemplare des feinen Büchleins seiner Kundschaft mit folgenden Worten: „Die ‚Diamanten Gottes‘, von einem begeisterten Staudenliebhaber im Taunus geschrieben, kamen mir eines Tages auf den Tisch gestiegen. Ich las das Schriftchen und fand es so schön, daß ich es als das Hohelied der Stauden bezeichnen möchte. Der Verfasser nennt seine Lieblinge, die Stauden, ‚Diamanten Gottes‘. Im ersten Teil singt er das Hohelied derselben, um im zweiten Teile dem Laien in klarer, allgemeinverständlicher Weise wertvolle Winke für Anpflanzung, Sortenwahl und Kultur seiner Lieblinge zu geben. Möge das Schriftchen, das ich für meine Kundschaft erworben habe, recht vielen eine Quelle edler Freude werden!“ Adolf Wivell, Gartenarchitekt, Olden.
 Ich glaube, nach solchen Worten und Taten eines mir und dem Verfasser völlig Unbekannten brauche ich zu Gunsten des Büchleins nichts mehr zu sagen.

Otto Borchert (Verf. v. „Der Goldgrund des Lebensbildes Jesu“)

Jesus, wer war er?

Ein Wort der Aufklärung an jedermann

80 Seiten, brosch., 1.—6. Auflage, beschnitten.
 Grdz. 0,80. Schl.-Z. d. Börsen-Vereins. Auslandspreis 0,80 Schw. Fr.*)

Es gibt nicht viele Bücher religiöser Art, die so ausgeschöpft werden wie des Verfassers „Goldgrund“. (14.—18. Td.) Dies neue kleine Büchlein Borcherts bietet gewissermaßen einen Auszug des „Goldgrund“ in volkstümlicher Form. Es ist also eine Schrift zur Massenverbreitung. Der Verfasser wendet sich nicht an den Glauben, sondern an den Verstand. Sehen, selbst zusehen, was es um diesen Mann ist, den die einen in den Himmel erheben, die andern für einen Kranken, vielleicht für einen Betrüger halten. Und darin liegt der besondere Wert dieser kleinen Schrift.

Braunschweig, den 16./III. 1923.

Hellmuth Bollermann Verlagsbchdlg. (W. Maus)

*Die Auslandspreise sind von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Soeben erschienen:

Die hl. Schrift des Alten Testaments

überfetzt und erklärt in Verbindung mit Fachgelehrten
 herausgegeben von

Prof. Dr. Franz Feldmann u. Prof. Dr. Heinrich Herkenne

Band VIII, 1. Abt. **Das Buch Ezechiel**, übers. u. erkl.
 von Prof. Dr. Paul Heinisch. Mit 5 Abbildungen.

Grundzahl 4.— × Schlüsselzahl d. V.-B. Rabatt 30%.

Alle bis 1. Mai d. J. eingehenden Bestellungen erlediige ich mit 35% Rabatt.

Ich bitte zu verlangen.

Bonn.

Peter Hanstein
 Verlagsbuchhandlung.

Soeben ist erschienen:

Statische Tabellen. Belastungsangaben und Formeln zur Aufstellung von Berechnungen für Baukonstruktionen. Von F. Boerner, Ingenieur.

Achte Auflage. Nach den neuesten Bestimmungen bearbeitet. Mit 367 Textabbildungen. 1923. G.Z. In Leinen geb. 4,8.

Handbuch für Eisenbetonbau. Dritte, neu bearbeitete Auflage.

V. Band: Flüssigkeitsbehälter, -Röhren, -Kanäle.

Bearbeitet von

Dr. phil. R. Grün, Dr. Ing. Dr. Lewe, B. Löser, F. Lorey. Mit 743 Textabbildungen. 1923. G.Z. geb. 16,2, geb. 20,4.

Wir bitten um Angabe der Fortsetzung.

XI. Band: Hochbau I. Decken, Säulen, Mauern, Wände, Treppen, Kragbauten.

Bearbeitet von

P. Bastine, H. Dörr, R. Heim.

Mit 1632 Textabbildungen. 1923. G.Z. geb. 15, geb. 19,2.

Wir bitten um Angabe der Fortsetzung.

Rahmenformeln. Gebrauchsfertige Formeln für einhüftige, zweistielige, dreieckförmige und geschlossene Rahmen aus Eisen — Eisenbetonkonstruktion nebst Anhang mit Sonderfällen teilweise und ganz eingespannter sowie durchlaufender Träger.

Von Professor Dr.-Ing. A. Kleinogel, Privatdozent an der techn. Hochschule Darmstadt.

Vierte, neubearbeitete und stark erweiterte Auflage.

581 Rahmenfälle mit 1008 Abbildungen. 1923.

G.Z. geb. 10,8, in Leinen geb. 14,1.

Der neuzeitliche Holzbau im Eisenbahnwesen.

Von Dr.-Ing. Theodor Gesteschi, Berlin.

Die Waldecker Talsperre bei Hemfurth (Waldeck).

Von Regierungsbaumeister Dr.-Ing. Lange in Cassel.

Beitrag zur statischen Berechnung von Bogenbrücken als räumliche Fachwerke.

Von Dr.-Ing. Karl Pohl, a. o. Professor und Konstruktions-Ingenieur an der Technischen Hochschule, Berlin.

Mit 107 Textabbildungen und 2 Tafeln. G.-Z. geb. 1,2.

Erstes verstärktes Sonderheft (Heft 12) der Zeitschrift

„Die Bautechnik“

Fachzeitschrift für das gesamte Bauingenieurwesen.

Wir bitten um Angabe Ihres Bedarfs.

Berlin, im März 1923.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.